

General-Anzeiger



Dalleische Tagesblatt

Manuskript 50 Bl. des Monats frei im Omb. Druck die Woch. unter Nr. 270...

für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Der Saarenfreund“ und „Kirchzeitung am Saalestrande“.

Saaleische Kreiszeitung

In die Redaktion verantwortl.: Wilhelm Zeitz, Redakteur...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Anblicke.

Dalle, 18. November.

Nach einig Wochen und wir stehen wieder unmittelbar des parlamentarischen Lebens...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. November. (Schlachrichten) Gestern Vormittag begab sich der Kaiser mit dem Prinzen Paulus nach Potsdam...

Die Ernennung des Staatsministers v. Bötticher zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen wird der Magdeb. Stg. unterzeichnete Seite aus Berlin geschrieben...

Der Majoratsherr.

Roman von Natali v. Gschirwitz. (Fortsetzung.)

Da alles Beilagen, Konjunktur, Schmuckeln und Zureden nichts half...

2. Kapitel.

Was reißt Du einjam durch den Wald? Der Wald ist lang! - Du bist allein! - Du ichne Stern, ich schne Dich heim!

lanf immer schwerer in den Kaden, bis die großen hellgelben Hornnadeln...

Das junge Mädchen konnte es nicht verhindern. Ihre Hände waren in Anspruch genommen...

Da aber die Weiterin weder um Hilfe schrie, noch ein ängstliches Gesicht machte...

Ein paar Wagen rollten ihr entgegen. Kutscher und Knechten wandten überascht die Köpfe...

Ein halbwächziger Junge, der Treiber, trotzte gemächlich hinterher, sich damit amüßend...

Dazu pffte er vergnügt ein kleines Wnd und wandte sich, erst neugierig...

„Hurrah! Der Hans!“ schrie er mit schallendem Gelächter auf, und der Herr...

dem Gedanken einer Kollektionsausstellung, wie sie im Laufe der heutigen Stadtratsversammlung...

— (Zu dem Auschluss des ehemaligen Gemeindevorstandes H. P. Schulze in Stadium...

— (Die Gegenüberstellung, betreffend die Abänderung der Einkommensteuer...

— (Bezüglich der Zukunftsprämien) löst sich der „sam. Corr.“ aus Berlin...

— (Die Organisation der Arbeiter) beschäftigt eine in Berlin abgehaltene Versammlung...

Seite gestanden und sie schüßend in den Armen aufgefunden hatte.

Dieser unermüdete Wechsel des Tempos hatte die junge Dame unangenehm berührt...

Anger rief in Auge und es war, als läge eine unsichtbare, geheimnisvolle Macht...

„Sie erachte es als einen ganz besonderen Vorschlag, mein gnädigstes Fräulein...

„Fremde wies mich amüßlichen Gesicht auf die bedu-“

Der Reichstag befragt als Referent befragt die letzten Schritte und die Maßnahmen, die hierbei zu Tage treten lassen. Die Schlichtung ist der einzig richtige Weg zur Beseitigung von Unklarheiten bei Streitigkeiten. Die Arbeitgeber der verschiedenen Industriezweige lassen sich gleich den Arbeitern organisieren und so sich gegenseitig unterstützen.

(Durch die Noelleur zur Weisungsgebung) soll bekanntlich der Reichstag die Verhandlungen über den Vertrag des Reichstags unterstützen, die Verhandlungen über den Vertrag des Reichstags unterstützen, die Verhandlungen über den Vertrag des Reichstags unterstützen.

(Die Regierung von Ostpreußen) hat die Lösung der für Ostpreußen geforderten Unabhängigkeit verweigert, und darum sind die Verhandlungen hierüber abgebrochen worden. Die diplomatischen Verhandlungen sind nicht mehr mit dem Reich zu führen, die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen hierüber abzubrechen. Der Reichstag beschließt nun weiter, und die deutsche Regierung ist entschlossen, die nötig erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen, um die Lösung einer Unabhängigkeit von der Republik Ost zu erzwingen.

Die Verhandlungen über den Vertrag des Reichstags unterstützen, die Verhandlungen über den Vertrag des Reichstags unterstützen, die Verhandlungen über den Vertrag des Reichstags unterstützen.

(Bei der Vorbereitung) stehen nach der Hoffung in nächster Zeit umfangreiche Revisionen, namentlich in den oberen und mittleren Dienststellen, bevor. Es sollen zum Teil bereits geschlossene sein, doch in den letzten Jahren mehrfach die meisten Bezüge bei der Besetzung der Stellen nicht mit dem Reich zu führen, die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen hierüber abzubrechen.

(Die Regierung von Ostpreußen) hat die Lösung der für Ostpreußen geforderten Unabhängigkeit verweigert, und darum sind die Verhandlungen hierüber abgebrochen worden. Die diplomatischen Verhandlungen sind nicht mehr mit dem Reich zu führen, die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen hierüber abzubrechen.

lassen, in ihm geradezu erwidern, wenn die ausführenden Ränker ihnen nicht warmes Leben einzuhauchen wüßten. Das läßt sich nun leider nicht jedem Reichstagsmitglied anreden. Die Ostpreußen sind in diesem Sinne nicht glücklich bei der Lösung des Reichstags, was er aber auch nicht als eine feindsig bürgerliche Partei, die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind.

Die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind. Die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind.

Gerichts-Zeitung.

Strassammer. K. Halle, 16. November.

Verleumdung. Der Fuhrmann Wolf Stump aus Nietenhan fand unter der Auflage der vorläufigen Festsetzung mittelst des von ihm geleiteten Verleumdung und mittelst eines geistlichen Dienstherrn. Er soll seine Verleumdung, die geistliche Anna Reichardts und die vorläufige Festsetzung, und zwar erstere gelegentlich einer Begegnung mit dem betroffenen Fuhrmann vor den Tisch gebracht und die zweite mit einem Begegnung auf die Finger geschlagen haben, daß die Rüge abliefe. Er gab die Rüge an sich zu, bestritt aber ein strafbares Verleumdung. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen hierüber abzubrechen.

Verleumdung. Der Fuhrmann Wolf Stump aus Nietenhan fand unter der Auflage der vorläufigen Festsetzung mittelst des von ihm geleiteten Verleumdung und mittelst eines geistlichen Dienstherrn. Er soll seine Verleumdung, die geistliche Anna Reichardts und die vorläufige Festsetzung, und zwar erstere gelegentlich einer Begegnung mit dem betroffenen Fuhrmann vor den Tisch gebracht und die zweite mit einem Begegnung auf die Finger geschlagen haben, daß die Rüge abliefe. Er gab die Rüge an sich zu, bestritt aber ein strafbares Verleumdung. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen hierüber abzubrechen.

(Bei der Vorbereitung) stehen nach der Hoffung in nächster Zeit umfangreiche Revisionen, namentlich in den oberen und mittleren Dienststellen, bevor. Es sollen zum Teil bereits geschlossene sein, doch in den letzten Jahren mehrfach die meisten Bezüge bei der Besetzung der Stellen nicht mit dem Reich zu führen, die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen hierüber abzubrechen.

(Die Regierung von Ostpreußen) hat die Lösung der für Ostpreußen geforderten Unabhängigkeit verweigert, und darum sind die Verhandlungen hierüber abgebrochen worden. Die diplomatischen Verhandlungen sind nicht mehr mit dem Reich zu führen, die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen hierüber abzubrechen.

lassen, in ihm geradezu erwidern, wenn die ausführenden Ränker ihnen nicht warmes Leben einzuhauchen wüßten. Das läßt sich nun leider nicht jedem Reichstagsmitglied anreden. Die Ostpreußen sind in diesem Sinne nicht glücklich bei der Lösung des Reichstags, was er aber auch nicht als eine feindsig bürgerliche Partei, die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind.

Die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind. Die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind, die Reichstagsmitglieder sind.

Frankeisch.

Paris, 17. November. Angesichts der weiteren Entwicklung der Dreispartenfrage kann der Senator Schreuer-Keller der Provinz nicht mehr werden, da er keine bürgerliche Partei hat, sondern eine gewisse Bekämpfung Paris und ganz Frankreich in der Provinz verfehlt hat, statt sich von vornherein mit der zuständigen Ministerien zu wenden und das Ergebnis der dort angelegten Untersuchungen abzuwarten. Infolgedessen hat sich in Paris die einzige Tageszeitung, die die Provinz nicht mehr mit dem Reich zu führen, die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen hierüber abzubrechen.

(Die Regierung von Ostpreußen) hat die Lösung der für Ostpreußen geforderten Unabhängigkeit verweigert, und darum sind die Verhandlungen hierüber abgebrochen worden. Die diplomatischen Verhandlungen sind nicht mehr mit dem Reich zu führen, die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen hierüber abzubrechen.

Städtische Kommissionen.

Städtische Kommissionen. Sitzung am Donnerstag, den 18. November d. J., Nachmittags 5 Uhr in Kommissionen.

1. Rechnungsabrechnung der Kammerkassier, sowie des Anleihekontos pro 1896/97 und Antrag auf Nachbestimmungen.
2. Antrag auf Erhöhung des Schulgebührens bei den höheren Lehranstalten.
3. Antrag, die Durchführung des Rathes zum Normal-Vertrag bei den städtischen höheren Lehranstalten zu beschließen.
4. Antrag, die Anstellung von 10 neuen Volksschul-Elementar von 1. Oktober 1898 ab bereitzustellen.
5. Antrag auf Anordnung einer Stelle bei der Steuerliste und auf Fortfall zweier Anleihekassenstellen.
6. Antrag auf Mittelbestimmung zur Beschaffung eines neuen Desinfektions-Apparates.
7. Rechnungsabrechnung für das Schulwesen pro 1896/97 und Antrag auf Nachbestimmungen.
8. Antrag auf eine Anordnung an drei Kinderbesuchsanstalten.
9. Antrag, die Deduktion eines Defizits bei der L. Kinderbesuchsanstalt.
10. Sonstige Eingänge.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater. 18. November. Neu einstudiert: „Alba“, große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Das Werk bezieht die Liebesgeschichte in den Kämpfen der Kompanien, der sich Wagner als Vorbild wählend, ein wenig weniger im neuzeitlichen, als im mittelalterlichen, weltvoller wie „Traubendorf“, „Gnan“, „Angelo“ steht die Oper noch nicht auf der Höhe dessen, was Verdi in „Otello“ und „Falstaff“ noch, jedenfalls aber läßt sie schon den späteren Reformator des italienischen Musikdramas erkennen. Freilich die dramatische Gewalt Wagner's nach dem ihm vom Verdi her, nicht zu unterschätzen. Die musikalische Konzeptionen geläufig und so gleich es Szenen, die den Hörer fast

„Ich bin so weidlich durchgeschüttelt, daß ich vorziehe ein Ständchen Weg zu geben!“ —
 „Sie beschleunigen!“ Nun vorwärts, — fehr!
 Wohl liegen sich die Geliebten Schritte zurückzuführen, dann machten Sie jedoch energig Halt und strecken ihrer Demuth Händchen zu.
 „Die Kanakeln thun's nicht, — und wenn wir sie tod schlagen! So ein Vieh hat auch Charakter!“ schmuzelte der Junge.
 „Ich fürchte allerdings auch, meine Gnadigste, daß gegen diese Hofstättigkeit selbst Witter vergebens kämpfen! Ich erlaube mir aber vorzuschlagen, daß wir ganz langsam umher gehen und die Hoffnung leben, daß Ihre verehrten Reizegenossen etwas flotter zureiten und uns einholen!“
 „Nun, Sie gestatten, mein Herr, daß ich mich unter Ihren lebenswichtigen Schutz stelle, mache ich gern von Ihrem Ansehen Gebrauch!“ — sagte sie, sich gewallsam zu der fidelesten Ruhe zwingend, welche sonst ihrem Wesen eigen war.
 Der Fremde vernichte sich mit vollendeter Eleganz. Einen Augenblick schien er zu zögern, — dann zog er mit schneller Bewegung abwärts den Hut und klappte die Hand zusammen.
 „Fortwährend Karl Kelmuth —“ stellte er sich vor. Fräulein von Niedlingen neigte lächelnd wie eine Königin, welche eine Deation entgegennimmt, das Köpfchen, aber sie verzerrte abwärts bis auf den weißen Hals herab, als sie in seine tragenden Augen sah.
 Erwartete er auch ihren Namen zu hören? Der Hals war ihr wie zugeklümpert, — Allan Luxor — wollte nicht über ihre Lippen. Der Assessor trat an ihre Seite und beide schritten langsam aus.
 (Fortgesetzt folgt.)

„Das ist braut! Auch ein Gesicht muß beweisen, daß es ein schönes Ding an die Treue ist!“ Sie beschleunigen wieder aufzusteigen, mein gnädiges Fräulein!“
 „Nun, Sie gestatten, mein Herr, daß ich mich unter Ihren lebenswichtigen Schutz stelle, mache ich gern von Ihrem Ansehen Gebrauch!“ — sagte sie, sich gewallsam zu der fidelesten Ruhe zwingend, welche sonst ihrem Wesen eigen war.
 Der Fremde vernichte sich mit vollendeter Eleganz. Einen Augenblick schien er zu zögern, — dann zog er mit schneller Bewegung abwärts den Hut und klappte die Hand zusammen.
 „Fortwährend Karl Kelmuth —“ stellte er sich vor. Fräulein von Niedlingen neigte lächelnd wie eine Königin, welche eine Deation entgegennimmt, das Köpfchen, aber sie verzerrte abwärts bis auf den weißen Hals herab, als sie in seine tragenden Augen sah.
 Erwartete er auch ihren Namen zu hören? Der Hals war ihr wie zugeklümpert, — Allan Luxor — wollte nicht über ihre Lippen. Der Assessor trat an ihre Seite und beide schritten langsam aus.
 (Fortgesetzt folgt.)

Städtische Kommissionen.

Städtische Kommissionen. Sitzung am Donnerstag, den 18. November d. J., Nachmittags 5 Uhr in Kommissionen.

1. Rechnungsabrechnung der Kammerkassier, sowie des Anleihekontos pro 1896/97 und Antrag auf Nachbestimmungen.
2. Antrag auf Erhöhung des Schulgebührens bei den höheren Lehranstalten.
3. Antrag, die Durchführung des Rathes zum Normal-Vertrag bei den städtischen höheren Lehranstalten zu beschließen.
4. Antrag, die Anstellung von 10 neuen Volksschul-Elementar von 1. Oktober 1898 ab bereitzustellen.
5. Antrag auf Anordnung einer Stelle bei der Steuerliste und auf Fortfall zweier Anleihekassenstellen.
6. Antrag auf Mittelbestimmung zur Beschaffung eines neuen Desinfektions-Apparates.
7. Rechnungsabrechnung für das Schulwesen pro 1896/97 und Antrag auf Nachbestimmungen.
8. Antrag auf eine Anordnung an drei Kinderbesuchsanstalten.
9. Antrag, die Deduktion eines Defizits bei der L. Kinderbesuchsanstalt.
10. Sonstige Eingänge.

Städtische Kommissionen.

Städtische Kommissionen. Sitzung am Donnerstag, den 18. November d. J., Nachmittags 5 Uhr in Kommissionen.

1. Rechnungsabrechnung der Kammerkassier, sowie des Anleihekontos pro 1896/97 und Antrag auf Nachbestimmungen.
2. Antrag auf Erhöhung des Schulgebührens bei den höheren Lehranstalten.
3. Antrag, die Durchführung des Rathes zum Normal-Vertrag bei den städtischen höheren Lehranstalten zu beschließen.
4. Antrag, die Anstellung von 10 neuen Volksschul-Elementar von 1. Oktober 1898 ab bereitzustellen.
5. Antrag auf Anordnung einer Stelle bei der Steuerliste und auf Fortfall zweier Anleihekassenstellen.
6. Antrag auf Mittelbestimmung zur Beschaffung eines neuen Desinfektions-Apparates.
7. Rechnungsabrechnung für das Schulwesen pro 1896/97 und Antrag auf Nachbestimmungen.
8. Antrag auf eine Anordnung an drei Kinderbesuchsanstalten.
9. Antrag, die Deduktion eines Defizits bei der L. Kinderbesuchsanstalt.
10. Sonstige Eingänge.

Wängel bezieht werden. Die sollen besser gemacht und zweckmäßiger

Die heutige Ortsgruppe des besondern Deutschen Handlings-
gehilfenverbandes zu Hammam veranstaltete Dienstag Abend im

Handwerker-Verein. Morgen (Freitag) Abend ist es

Musikalische Soirée. Am Sonntag, den 14. d. M. veranstaltete

Waldfahrt. Der vorerwähnte Verein unternahm heute

Gruppenbesuch. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Reisebericht. Der Vorstand des Vereins unternahm

Wadenweil. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Feldweg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Colmnitz. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Reisenberg. 17. November. (Unfall. — Reuben.) Auf einem

Einbrennen Halle:
13. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
14. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
15. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
16. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
17. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
18. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
19. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
20. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
21. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
22. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
23. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
24. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
25. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
26. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
27. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
28. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
29. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
30. November. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
1. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
2. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
3. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
4. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
5. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
6. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
7. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
8. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
9. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
10. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
11. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
12. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
13. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

Einbrennen Halle:
14. Dezember. Der Herr Königliche Hof- und Kammer-
rath Herr v. ...

G. F. Ritter's
Prof. Dr. Hermann Albinus
Halle 3., Leipzigerstr. 90.

Pelzwaren-Ausstellung
in der Abteilung für Damoputs und Weisswaren.
Hervorragende Neuheiten in: Pelz-Muffen, Pelz-Baretts, Pelz-Kragen, Pelz-Capes,
und Pelz-Mänteln.
von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Halle 2 & 3 **Geschäftshaus A. Lewin** Marktplatz 2 u. 3.
Größtes Warenhaus der Provinz Sachsen.

Glühstrümpfe

transportfähig, von Jedermann leicht aufzuziehen, fertig zum Gebrauch. Preis per Stück 46 Pfg.

Waarenhaus **E. Pinthus,** Marktplatz 18.

Nürnberger Exportbier

von J. G. Koff (Kurfürst Brauer), Nürnberg, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden und Flaschen **E. Lehmer,** Bülbergasse 2, an der Gr. Hirtenstraße 18. Fernsprecher Nr. 233. NB. Preislisten zu meinen bier. Bieren sind in meinem Contor zu haben und werden auf Wunsch franco zugesandt.

Ihren Kindern

bereiten Sie grosse Freude, wenn Sie mit ihnen meine Verkaufsräume durchwandern. Ich bitte höflichst um zahlreichen Besuch, der auch ohne Kaufabsicht stets angenehm ist.

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.



C. Hammer, 42 Reisingerstraße 42. **Specialität: Regulateure** 1 Meter lang Nr. 10. **Reparaturen:** Jeder einseigen 1 Mr., Glas, Zeiger, Herring, à 10 Pfg. Besondere gegen Ratschläge.

Gänzl. Ausverkauf! Glas, Porzellan, Steingut u. Luxuswaaren jeder Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **E. Andr. Gr. Wärfelstr. 21.**

Weihnachts-Ausstellung

von angefangenen und fertigen

Handarbeiten,

Stickereien u. Schürzen,

ganz reizende Dessins in reichster Auswahl

zu wirklich billigen Preisen.

Gustav Barth, Schmeerstr. 2.

K. Mauersberger,

Halle a. S.

Färberei u. Chemische Wasch-Anstalt.

Färberei und Reinigung für Damen- und Herrenkleider

jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien,

Federn, Handschuhe etc.

Läden: Leipzigerstrasse 33, Moritzkirchhof 5, Gelststrasse 15 (Adler-Apothek) und Annahme bei Herrn Galander neben Wallhalla.

Gelegenheitskauf.

Ein großer Posten

Damen-Hüte,

aussalend billig.

Julius Löwinberg, Gr. Ulrichstr. 20, I. Et.

Feiste junge Waldhasen,

Prachtvolle Fasanenhähne und Hennen, Hasehühner, Rehwild, Porzhühner.

1a. Hamburger Gänse, Enten u. Mähnchen.

Frische Gänselebern, Perigord-Trüffel, Romaine u. Endivien-Salat, Engl. Sellery, Hochrothe in. Tomaten.

Tyroser Obst, Weintrauben, fr. Ananas.

Alle feinen Fleischwaaren.

Fraustädter u. Frankfurter Grühwürstchen empfohlen

Pottel & Broskowski.

MAGGI bestes Suppenverbesserungsmittel, zu haben bei **Lothar Klipsch, Gr. Ulrichstr. 19.**

Oberhemden-

Anfertigung nach Maß unter Garantie guten Sitzes.

Normal-Wäsche

in nur guten Qualitäten.

Serviteurs, Kragen, Manschetten, Cravatten

in oberen Facons

empfehlen die Wäschefabrik

Adolf Sternfeld,

Halle a. S., Kleinschmieden 6.

Eingang nur Gr. Steinstr.



Oberhemd aus Ia. Sembrunisch mit 4-fachem Einsatz 3Rt. 2,50.

Echtes AUER-Licht

Deutsche Reichspatente Nr. 89162, 41945, 44016, 74745, 48199. Der Preis der **Glühkörper** beträgt jetzt

1 Mark

Brenner mit Glühkörper und Cylinder **5 Mark.**

Juwel-Brenner,

ein kleinerer Apparat, besonders geeignet für kleinere Räume, Treppen,

Corridore, Küchen, Kronleuchter

die billigste Beleuchtung, die existirt

Preis des Brenners mit Glühkörper und Cylinder

3 Mark 50 Pf.

Einzelne Juwel-Glühkörper **75 Pfennig.**

Deutsche Gasglühlicht-Actiengesellschaft

BERLIN C., Molkenmarkt 5.

Vertreter in Halle a. S.:

F. A. Richter, Franckestr. 7 und Kl. Ulrichstr. 18a.



Ein kleiner Zusatz genügt, um jede **Suppe, Sauce**

etc. kräftig und wohlschmeckend zu gestalten.

General-Vertreter für Leipzig u. Umgegend: **Tümmler & Gruner, Leipzig,** — Galtstr. 7. —

Zu haben bei: **M. Grünwald, Schmeerstraße 1, Ferd. Hille, Weißstraße 68, C. Kaiser, Schmeerstraße 13, Gebr. Mulert, Gr. Klausstr. 1, Aug. Peter, Königsstr. 19, Otto Rosch, Steinweg 30, Alb. Schmidt, Leipzigerstr. 80, Th. Städe, Königsstr. 80, Max Uhlig, Galtstr. 82, Rich. v. Zittwitz, Albrechtsstr. 4.**

Honig! Honig! hervorragende Qualität, à Pfd. 75 ¢, bei 5 Pfd. 70 ¢ empfiehlt **Carl Boock, Breitestr. 1 u. Roßer Thurm 12.**

Naturbutter 10 Pfd. 4 80 Mark, 5 Pfd. 8 80 Mark. **K. Roth, Zluste via Wladislaw.**

Conserven,

(Gemüse und Früchte) in grösster Auswahl, billigst!

Getrocknete Compot-Früchte und Mischobst.

Alle Sorten

Geflügel, Wild, Fische,

u. Fleisch- und Wurstwaaren.

Spirituosen, Liqueure, Punsch-Essenzen,

Cacao, Thees, Chocoladen, Kaffees

empfiehlt

Fernspr. Nr. 251. **Julius Bethge** Leipziger Str. 5.

Inh. Klippert & Engel.

Weinhandlung, Austerstube.



Davids Kakao & Schokoladen sind unübertroffen.